

# Andacht

---

## Wellness für die Seele

Bald beginnt sie wieder, die Urlaubszeit, die Zeit, auf die wir unsere Hoffnung richten und unsere Erwartungen und Wünsche. Endlich mal abschalten, endlich zur Ruhe kommen, endlich all die Arbeit und den Stress hinter sich lassen, endlich Zeit für sich, für die Familie zu haben, endlich mal nicht durch den Terminkalender bestimmt werden, sondern einen ganz anderen Lebensrhythmus haben, endlich Ferien.

Doch jeder weiß, dass die Tage und Wochen vorher besonders angespannt sind, dass da noch viel aufzuarbeiten ist, und wenn man dann wieder nach Hause kommt, stapelt sich schon die Post und die Anfragen auf dem Schreibtisch. Das Telefon klingelt andauernd, das Email-Fach ist überfüllt, Gesprächstermine sind noch irgendwo unterzubringen, wie soll man da zur Ruhe kommen, wie ausspannen, wie sich erholen?

Es gibt eine biblische Geschichte (Mt. 15), da haben Jesus und seine Jünger eine ähnliche Erfahrung gemacht. Sie waren auf dem Weg zum Mittelmeer, müde von der Reise, das Meer konnten sie schon riechen, die Jünger waren schon auf Strandurlaub, Cocktails schlürfen und Beachvolleyball eingestellt. Bei einer Rast auf dem Weg dorthin ruhen sie sich aus. Eine Frau, eine Heidin, kommt zu Jesus und lässt ihn nicht mehr in Ruhe. Die Jünger empfinden das als grobe Störung ihrer Vorfreude auf den Urlaub und Jesus fertigt die Frau ziemlich barsch ab: Du gehörst nicht in meinen Sprengel, ich hab jetzt Urlaub, die Vertretung hat jemand anderes. Störung auf dem Weg in den Urlaub, wo gibts denn so was. Doch die Frau lässt nicht locker, sie demütigt sich vor Jesus. Die Jünger sind total genervt und schieben Jesus an: Jetzt mach doch schon, gib ihrem Willen nach und dann nichts wie weg, auf zum Strand.

Die Jünger wollen die schnelle Lösung und merken nicht, dass das hier nicht funktioniert. Wenn sie die Frau abspeisen, dann werden sie ein schlechtes Gewissen haben und mit der Entspannung und Urlaubsfreude wird das nichts. Darum wendet sich Jesus dieser Frau in ihrer Not zu, redet mit ihr, lobt ihren Mut und heilt ihre Tochter. Danach können sie das alles ablegen und die Urlaubsfreude genießen.

# Andacht

---

Was schleppen wir alles in den Urlaub mit? Und damit meine ich nicht bloß die Koffer mit Kleidung und Strandutensilien. Was schleppt unsere Seele mit, was lässt uns nicht los an Altlasten, was bekümmert uns, was beschäftigt die Seele? Mit dem Abstand zum Alltag, der Entfernung von Zuhause, der abgeschlossenen Wohnung ist es oft genug nicht getan. Das, was uns Sorgen und Nöte macht, das haben wir auch im Gepäck, auch wenn wir das gar nicht wollen. Wir können und dürfen Jesus damit nerven, ihn als Schuttabladeplatz für unsere Probleme in Anspruch nehmen, ihm im Gebet alles hinlegen und davon befreit werden, geheilt werden, um losgelöst von allen Belastungen in den Urlaub zu fahren.

Wellness für den Körper, das haben wir im Urlaub fest eingeplant und tun entsprechend etwas dafür. Es braucht mindestens genauso dringend Wellness für die Seele, damit wir aufatmen können, befreit werden, ganzheitlich entspannen können.

Ich wünsche Ihnen allen - persönlich und im Namen meiner Familie - eine gesegnete Ferien- und Urlaubszeit mit Urlaubsvorbereitungen ohne allzu viele lästige Unterbrechungen. Ich wünsche Ihnen Gottes Begleitung und Schutz auf der Fahrt, Erholung und Wellness für die Seele. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für diese wichtige Zeit.

Ihr Pfarrer

Dieter Krüger



M.